

[Aktuell](#) [Planen](#) [Städtebau](#) [Bauen](#) [Denkmal](#) [Soziale Stadt](#) [Wohnen](#) [Natur + Grün](#) [Verkehr](#) [Geoportal](#) [Umwelt](#) [EU](#)

Aktuell**Pressebox**[Aktuelle Mitteilungen](#)[Pressearchiv](#)[Druckversion](#)[zurück zur Übersicht](#)

Pressebox

Größtes Waldweideprojekt Deutschlands wird erlebbar**25.07.12****Pressemitteilung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg****Besucherattraktion im Berliner Norden nimmt Gestalt an.****Für die gemeinsame Weiterführung des länderübergreifenden Erprobung
Entwicklungsvorhabens "Riesellandschaft Hobrechtsfelde" sprachen sich
Brandenburgs Umweltstaatssekretär Daniel Rühmkorf und sein Berliner
Staatssekretär Christian Gaebler aus.**

Verhalten im Brandfall



Riesellandschaft Hobrechtsfelde; Foto: Berliner Forsten / Th. Wiehle

"Hier entsteht eine arten- und erlebnisreiche Erholungslandschaft mit S-Bahnanschlüssen. Politiker beim heutigen Besuch des Naturparks.

Auf 850 Hektar entsteht an der nördlichen Stadtgrenze von Berlin Deutschlands größtes Waldweideprojekt. Ziel des Projekts ist es, die biologische Vielfalt zu stärken, eine ökologisch wertvolle, halboffene Mischwald zu entwickeln und eindrucksvolle Landschaft die nahe Stadt zu schaffen.

Vieles hat sich seit dem Start 2011 in dieser Landschaft getan. Im ersten Jahr wurden 10 Millionen Euro investiert, u.a. für rd. 60 km Weidezaun. Besucher können seither durch über 47 Tore betreten und die extensive Waldweide mit Schottischen Hochlandrindern, Uckermärkern, Englischen Parkrindern und Konikpferden erleben. Alle Hauptwege sind weiterhin frei benutzbar ohne in Kontakt mit den Weidetieren zu kommen. Derzeit beweiden etwa 200 Weidetiere - ca. 30 Pferde (inkl. Fohlen) und 170 Rinder - das über 820 Hektar große Gelände. Die Agrar GmbH Gut Hobrechtsfelde betreut die Weidetiere und die Zaunanlagen.

"Mit dieser Art der Beweidung entsteht auf den ehemaligen Rieselfeldern und in den klassischen Waldflächen eine halboffene Weidelandschaft – ein in Deutschland bisher unbekannter Landschaftstyp", so Gaebler. Besucher werden auf zahlreichen Tafeln informiert und können bei ausgedehnten Spaziergängen den Fortgang beobachten.

In der Schönower und Basdorfer Heide tragen erste forstliche Maßnahmen des Waldumbaus zur Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes bei. 150 ha Kiefernwald durchforstet und durch Entnahme der aus Nordamerika eingewanderten Spätblühende Traubenkirsche zusätzlich aufgelichtet. Durch die anschließende Pflanzung von Eichen, Linden und Ulmen entstehen stabile, naturnahe Mischwälder. Die Eichelhäher als Helfer beim Waldumbau verteilten ca. 3.000 kg Eicheln aus 160 speziell errichteten

kieferngeprägten Wald.

Für die Reiterinnen und Reiter der Region wurden 7,5 km Reitwege rund um Hobi hergerichtet.

"Hier gehen Naturschutz und Forst Hand in Hand mit dem Ziel, die biologische Vielfalt so Rühmkorf. "Der Erfolg wird an den Effekten für den Naturschutz, die Waldentw Erholung zu messen sein." Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Ebersw diese wissenschaftliche Begleituntersuchung.



Staatssekretär Christian Gaebler und Brandenburgs Umweltstaatssekretär Daniel Rühmkorf; Foto: Berliner Forsten / Th. Wiehle

In diesem Jahr soll das Geb Erholungssuchende erschlo wurden bereits 16 neue Bär Rastplätze und eine 4 Meter Aussichtsplattform errichtet 35 Infotafeln, beginnend an Regionalbahnhöfen mit Geb Projektinformationen sowie wichtigen Orientierungspun Auf dem ehemaligen Gutsh entsteht bis 2013 ein Besuc Schaugehege, Streichelgeh Ein weiterer Besuchermagn Ausstellung im alten Speich regionale Entwicklung der V historischen Anfängen über von Hobrechtsfelde und der

Rieselfeldwirtschaft bis hin zur Zukunft der eichengeprägten halboffenen Waldlan Eröffnung der Ausstellung und des Speichers als Aussichtspunkt für Besucher ist 1 geplant. Bei dem Besuch des diesjährigen Naturparkfestes am 1. September ab 1 Gutshofgelände in Hobrechtsfelde können sich Interessierte über den aktuellen Fo Projektes informieren.

Hintergrundinformation:

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) fördert das Hauptvorhaben bis 2015 mit ru Euro sowie die wissenschaftliche Begleitung durch die Hochschule für Nachhaltige Eberswalde (HNEE) mit mehr als 370.000 €. Weitere Förderer des Hauptvorhaber Berlin mit 700.000 €, die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg mit 300.000 €, Barnim mit 50.000 € und der Förderverein Naturpark Barnim e.V. mit 120.000 €, Träger dieses Großprojektes ist. Er arbeitet in enger Kooperation mit den Projekt Naturparkverwaltung Barnim, den Berliner Forsten, der Agrar GmbH Gut Hobrech Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin, der Berliner Stadtgüte Landkreis Barnim und weiteren Partnern der Region.

Weitere Informationen:

- [Naturschutz: Landschaftspflege durch Beweidung - Rieselfeldlandschaft Hobrech](#)
- [Forsten: Rieselfelder um Hobrechtsfelde](#)
- [Wildtierbeweidungsprojekt Schönowe Heide](#)

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
Württembergische Straße 6, 10707 Berlin
Telefonzentrale: 030 90139-3000 / Berliner Behördenrufnummer: 115